

über 201.000 Artikel aktuell
online -- Wissen schafft

Datenbankrecherche:

Fachgebiet (optional):



[Home](#) [Über uns](#) [Media](#) [English](#)

RSS-Feed

Zukunft

FACHGEBIETE

SONDERTHEMEN

B2B BEREICH

JOB & KARRIERE

SERVICE

find and help

[zur Aktionsseite >>>](#)

NACHRICHTEN & BERICHTE

- Agrar- Forstwissenschaften
- Architektur Bauwesen
- Automotive
- Biowissenschaften Chemie
- Energie und Elektrotechnik
- Geowissenschaften
- Gesellschaftswissenschaften
- Informationstechnologie
- Interdisziplinäre Forschung
- Kommunikation Medien
- Maschinenbau
- Materialwissenschaften
- Medizintechnik
- Medizin Gesundheit
- Ökologie Umwelt- Naturschutz
- Physik Astronomie
- Studien Analysen**
- Verfahrenstechnologie
- Verkehr Logistik
- Wirtschaft Finanzen

World4You Webhosting

www.World4You.com
Qualitäts-Hosting zum
Fixpreis! Jetzt im
Sparpaket ab € 2,50.

Datenschutzinfo

[Google Anzeigen](#) [CO2 Messung](#) [TU TU](#) [Wien EDV](#) [Uni Wien](#)

Sicherheitsrisiko Mensch?

18.02.2013

[> nächste Meldung >](#)

Wie sicher sind unsere Daten im Internet? Eine Studie von TU Wien und Universität Wien nimmt das Verhalten österreichischer Unternehmen und Privatpersonen unter die Lupe.

Anzeige

Was nützen die besten Sicherheitsvorkehrungen, wenn wir sie achtloserweise nicht nutzen? Oft ergeben sich Datensicherheits-Risiken nicht durch technische Fehler sondern durch den Faktor Mensch. In einer gemeinsamen Studie, finanziert durch das österreichische Sicherheitsforschungsprogramm KIRAS, untersuchten die TU Wien und die Universität Wien daher nun das Verhalten von Firmen, Behörden und Privatpersonen beim Thema Internetsicherheit. Noch immer ist das Problembewusstsein nicht in allen Bevölkerungsgruppen ausreichend hoch, die Studie liefert zahlreiche Handlungsempfehlungen für mehr Datensicherheit.

809 BürgerInnen, 255 Unternehmen und 252 Behörden wurden telefonisch zu IT-Sicherheitsthemen befragt. Ausgewählte Aspekte dieser IT-Sicherheitsthemen wurden dann zusätzlich in qualitativen Interviews mit BürgerInnen, Unternehmen und Behörden und zwei Online-Erhebungen (415 Unternehmen, 3549 Studierende) vertiefend erforscht.

Problembewusste Unternehmen, Leichtsinns bei Jüngeren und Älteren

Anzeige

B2B Suche



- Produkt / Dienstleistung
- Firma / Organisation

Anzeige

IHR JOB & KARRIERE SERVICE



im innovations-report
in Kooperation mit academics

[>>> zur Jobsuche](#)

Aktuell

Weltneuheit: Neue Wetterapp liefert erstmals stündliche Prognosen für jeden Punkt auf der Erde

20.02.2013 | Informationstechnologie

Mehr Schmetterlinge im Wald
20.02.2013 | Ökologie Umwelt-Naturschutz

A self-healing protective coating

Weitere Förderer

Heraeus

SCHOTT
glass made of ideas

DEUTSCHE BÖRSE
GROUP

Johnson
Controls

bp

ThyssenKrupp VDM
A company of ThyssenKrupp Stainless

EnBW

RITTAL

TOYOTA

PEUGEOT

Jetter

RIEGLER
Druckluft, Ideen und mehr

3S

Audi

GUS GROUP
BUSINESS COMPETENCE

DAIMLER

m-u-t

matrix42

GFOS

DEUTSCHE
STEINZEUG

BMW Group

PHENIX
CONTACT

KARA

Datenschutzinfo

Informatik - FH St Pölten

fhstp.ac.at/studi...

Erlebe die Vielfalt.
Mit den tollen
Studiengängen der
FH St.Pölten!



...mehr zu:

- > Bevölkerungsgruppe
- > Bewusstseinsbildung
- > interaktive Arbeit
- > IT-Infrastruktur
- > IT-Sicherheitsthemen
- > Privatperson
- > Sicherheitsmaßnahme
- > Sicherheitsrisiko
- > Softwaretechnik
- > Sozialwissenschaft

selbst wer sich des Problems bewusst ist, handelt nicht notwendigerweise vernünftig: Auch unter den gut informierten treffen 19% nur unzureichende Sicherheitsmaßnahmen.

Fahrlässigkeit kann ganze Staaten gefährden

Wer mit Sicherheitsfragen im Internet fahrlässig umgeht, gefährdet nicht nur sich selbst. Sogar die IT-Infrastruktur von Staaten kann gezielt attackiert werden – oft durch sogenannte Distributed Denial-of-Service (DDoS)-Angriffe. Ein großes Netzwerk von Computern greift ganz gezielt auf eine Webseite zu, die dadurch überlastet wird und nicht mehr erreichbar ist. Jeder private Computer, der nicht ausreichend geschützt ist, kann Teil eines solchen Bot-Netztes werden, oft ohne dass es der Benutzer überhaupt bemerkt, dazu genügt etwa das unbedachte Öffnen eines infizierten Email-Anhanges. „Ohne reibungslos funktionierende IT-Infrastruktur sind viele staatliche, wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Prozesse heute nicht mehr vorstellbar. Die Gefahr, die von solchen Angriffen ausgeht, ist sehr ernst zu nehmen“, betont Thomas Neubauer von der TU Wien.

Mehr Bewusstseinsbildung, klare gesetzliche Vorgaben, Strategieempfehlungen

Sicherheitsbewusstsein und IT-Sicherheitskenntnisse müssen in Österreich noch ausgebaut werden, sagt die Studie – besonders bei kleinen Unternehmen und Behörden und bei jüngeren und älteren Bevölkerungsgruppen. Gesetzlich festgeschriebene Mindestsicherheitsstandards und Anreizsysteme könnten in Zukunft dabei helfen. Einen besonders starken Handlungsbedarf sieht die Studie auch bei der Smartphone-Sicherheit: Sie muss durch gezielte und zielgruppengerechte Bewusstseinsbildung durch Mobilfunkunternehmen, traditionellen Medien und Interessensvertretungen verbessert werden.

Für kleine und mittlere Behörden und Unternehmen ist es oft sehr aufwändig und teuer, eigene Sicherheitsstrategien und Notfallpläne zu entwickeln. Daher sollten auf die Branche und auf die Größe der Institution abgestimmte Vorlagen für Sicherheitskonzepte bereitgestellt werden.

Die Studie wurde im Rahmen des österreichischen Sicherheitsforschungsförderprogramms ("KIRAS") erstellt, finanziert vom Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie. Die Forschungsarbeit wurde vom Institut für Softwaretechnik und interaktive Systeme der Technischen Universität Wien und dem Fakultätszentrum für Methoden der Sozialwissenschaften der Universität Wien durchgeführt.

Rückfragehinweis:

Dr. Stefan Fenz

Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme

Technische Universität Wien

Favoritenstr. 9-11/E188, 1040 Wien

+43 650 8178817

stefan.fenz@tuwien.ac.at

Dr. Florian Aigner | Quelle: Technische Universität Wien

Weitere Informationen: www.tuwien.ac.at

www.kiras.at/

„Die gute Nachricht: Die größeren Behörden und Unternehmen in Österreich zeigen ein hohes Sicherheitsbewusstsein im IT-Bereich“, sagt Stefan Fenz vom Institut für Softwaretechnik und Interaktive Systeme der TU Wien. Über 95% der Befragten bezeichnen das Thema als wichtig oder sehr wichtig. Je größer eine Behörde oder ein Unternehmen, umso besser ist die Qualität der Sicherheitsmaßnahmen und die Verbreitung von Krisennotfallplänen.

Auch bei

Privatpersonen ist durchaus ein hohes IT-Sicherheitsbewusstsein festzustellen, allerdings bestehen starke Unterschiede zwischen den Altersklassen: Weder für die jüngeren (unter 25 Jahre) noch für die älteren Befragten (über 61 Jahre) ist IT-Sicherheit ein zentrales Thema. „Bei Personen über 46 Jahren ist das Sicherheitswissen generell nur schwach ausgeprägt“, beklagt Sylvia Kritzinger vom Fakultätszentrum für Methoden der Sozialwissenschaften der Universität Wien – und

for concrete

20.02.2013 | Materialwissenschaften

HYPERRAUM.TV

Mehr Licht ins Dunkel



Für die Erforschung der Dunklen Energie brauchen Physiker Daten von Objekten, die mehrere Milliarden Lichtjahre von der Erde entfernt sind. Die dafür nötigen erdgebundenen und satellitengestützten Teleskope für die Beobachtung des tiefen Weltraums stehen erst seit kurzem zur Verfügung. Mit ihnen erhoffen sich Kosmologen wichtige Aufschlüsse über das Wesen der bisher gänzlich unbekanntenen Dunklen Energie, deren Existenz heute allerdings als höchst wahrscheinlich angenommen wird.

Dieses TV-Fenster präsentiert Ihnen Innovations-report und HYPERRAUM.TV

VideoLinks



The Infrasonic Network and how it works

The CTBTO uses infrasonic stations to monitor the Earth mainly for atmospheric explosions.



Galileo im

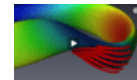
Nano-Sekunden-Takt

Metergenaue Ortung dank Wasserstoff-Maser



Ohne Speicherung keine Energiewende

Hochtemperatur-Wärmespeicher und Power-to-Gas



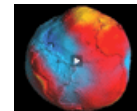
Fusionsenergie aus dem Stellarator

Simulation der Sternentstehung im Fusionsreaktor



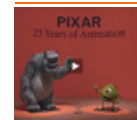
Experten-Talk: Prof. Dr. Martin Wietschel

Roadmap der Lithium-Ionen-Batterie für E-Mobilität bis 2030



Earth Explorers – klein, aber fein

Das europäische Satellitenprogramm zur Klimaforschung



Visionäre Welten

Pixar: Kreative Trickspezialisten und innovative Informatiker



Experten-Talk: Dr. Christopher Hebling

Wasserstoff als Speichermedium für die Energiewende



Smart Grid und Power Line Communication

Teil 2: Das Stromnetz wird intelligent – aber wie und wann?

CU-Boulder team develops swarm of pingpong ball-sized robots

Weitere Berichte zu: [Bevölkerungsgruppe](#) > [Bewusstseinsbildung](#)



HONDA

pco.

tisoware
ZEITWIRTSCHAFT



CONTRINEX

K-T INNOVATION

Roland Berger
Strategy Consultants

PHILIPS

BBK

Parmaco
Metal Injection Molding AG

KERCKHOFF
KLINIK

Allianz



VATTENFALL

SAMSUNG

Sur
Tec

maschinenbau.de
Das Fachportal für Profis

Deutsche Bank

businessAD

Dresdner Bank
Die Beraterbank

BERTELSMANN
media worldwide

kfw
MITTELSTANDSBANK

> interaktive Arbeit > IT-Infrastruktur > IT-Sicherheitsthemen
> Privatperson > Sicherheitsmaßnahme > Sicherheitsrisiko
> Softwaretechnik > Sozialwissenschaft

> nächste Meldung >

Weitere Nachrichten aus der Kategorie Studien Analysen:

New study shows how seals sleep with only half their brain at a time
20.02.2013 | University of Toronto

Deutschland im Fokus - China investiert 2012 mehr in Auslandsunternehmen denn je
20.02.2013 | PwC PriceWaterhouseCoopers

Alle Nachrichten aus der Kategorie Studien Analysen >>>

Die aktuellsten Pressemeldungen zum Suchbegriff Innovation >>>

Bachelor Studium in Wien

technikum-wien.at/Bachelor-Studium
11 Bachelor-Studiengänge Jetzt gleich online anmelden!



Masterstudium Tourismus

www.fh-wien.ac.at/tourismus
Master im Tourismus - in vier Semestern zur Führungskraft!



Studiengänge mit Zukunft

wien.sae.edu/SAE-Studium
Audio, Video, Film, Webdesign u.v.m Studium bei der SAE. Jetzt anmelden



JUSTDO-IT Consulting

www.justdo-it.at
professionelle IT Dienstleistungen für kleine und mittlere Unternehmen



Datenschutzinfo

Top

Artikel versenden

drucken

Die letzten 5 Focus-News des innovations-reports im Überblick:

Im Focus: Hightech-Stift zeichnet 3D-Skulpturen



"3Doodler" soll Nutzern neue kreative Freiheit ermöglichen

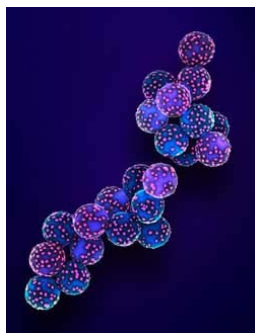
Der aktuelle Hype um das Thema 3D-Druck bringt Computeringenieure auf mitunter sehr skurrile, aber auch innovative Ideen. Spezialisten des US-Start-ups WobbleWorks haben beispielsweise einen neuartigen Hightech-Stift entwickelt, der es dem User erlaubt, seine kreativen Einfälle nicht

nur zweidimensional auf Papier zu bringen, sondern auch dreidimensional im Raum festzuhalten.

Der "3Doodler" funktioniert ...

Nachricht

Im Focus: Viren erkennen durch neuartige Nanotech-Methode

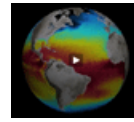


Forschende der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) haben eine Methode entwickelt, um mithilfe eines neuartigen nanotechnologischen Verfahrens Viren zu erkennen.

Das Verfahren könnte zur Herstellung von Viren, aber auch zur Diagnostik und Therapie verschiedener Krankheiten eingesetzt werden. Die Ergebnisse der Arbeiten werden in der aktuellen Ausgabe des Wissenschaftsmagazins «Nature Communication» veröffentlicht.



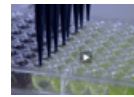
Digitalkamera startet Himmelsdurchmusterung
Suche nach der Dunklen Energie im tiefen Universum



ERS und Envisat: Pioniere der Fernerkundung
Für Geowissenschaftler neue Erkenntnisse aus dem Orbit



Textilien werden intelligent
Mikroelektronik im Einsatz für Schutzkleidung und Raumgestaltung



Was ist „gute Wissenschaft“?
Ein Hearing über ethische Grenzen biotechnologischer Forschung



Driver Distraction A Thing Of The Past?
Landmark Driver Technology Set to Reduce Road Traffic Accidents and Increase Fuel Efficiency Could be on Europes Roads Within a Decade



Two UT Scientists to Begin Searching for Clues of Life of Mars



Corn for Cars
With Siemens instrumentation and a SIMATIC PCS7 control system, Kawartha Ethanol has excellent process control in the production of 99% fuel grade ethanol in the most sustainable way.

B2B-VideoLinks



Erdbebenapete aus Glasfasergewebe
Infomercial der Bayer AG



Studie zur Elektrifizierung von Lastern
Infomercial der Siemens AG



Produktionswelten der Zukunft
Wie sieht die Produktionswelt der Zukunft aus?



PAL-V Flying Car - Maiden Flight
PAL-V ONE WRITING HISTORY - ULTIMATE FREEDOM



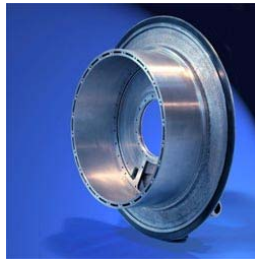
Sifatec - das Gerüst, das andere Gerüste ersetzt.
Vom Dachdecker über Solarbauer und Sanierer schwören viele auf das innovative Sifatec-System.

Animation zeigt enorme Bohrtiefe
Sensationelle Bohrtiefe von 2.600 mm mit Elektroden-durchmesser 3 mm wurde mit einer Sondermaschine der Firma Heun erreicht.

Der wesentliche Vorteil des neuen Verfahrens besteht darin, dass die Forschenden damit mit Viren, also verhältnismässig grossen Biomolekülen, arbeiten können ...

 [Nachricht](#)

Im Focus: Lost Foam-Verfahren: Grenzenlose Gestaltungsfreiheit aus einem Guss



Komplexe Bauteile, wie sie elektrische Antriebe verlangen, bedürfen einer raffinierten und dennoch einfach durchzuführenden Technik.

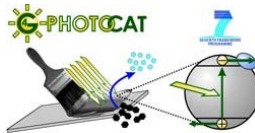
Ein Innovationstreiber in der Fertigungstechnik ist das Lost Foam-Verfahren – ein Sandgussverfahren mit verlorenen Formen und Modellen. Die Wissenschaftler des Fraunhofer-Instituts für Fertigungstechnik und Angewandte

Materialforschung IFAM in Bremen entwickeln mit diesem Verfahren technisch hochwertige Produkte, die für den Einsatz von Radnabenelektromotoren erforderlich sind.

Die Idee des Verfahrens ist einfach: ...

 [Nachricht](#)

Im Focus: 3,7 Mio. Euro aus EU-Projekt: Neue Katalysatoren sollen Wasser mit Hilfe von Sonnenlicht entgiften



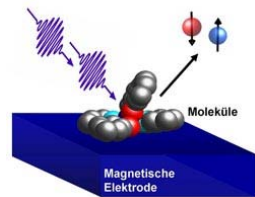
Mit Katalysatoren anstreichen / Nanostrukturierte Materialien sollen Wasser mit Hilfe von Sonnenlicht entgiften / EU fördert Projekt „4G-PHOTOCAT“ mit 3,7 Millionen Euro

Um Schadstoffe aus Wasser zu entfernen, braucht es prinzipiell nur Licht, Luftsauerstoff und einen Katalysator. RUB-Forscher um Prof. Radim Beránek haben sich mit Experten aus sieben verschiedenen Ländern zusammengetan, um einen Photokatalysator zu entwickeln, der so effizient arbeitet, dass er wirtschaftlich rentabel ist.

Dazu kombinieren sie Halbleiter, die das Sonnenlicht einfangen, ...

 [Nachricht](#)

Im Focus: Forscher der TU lüften das Geheimnis des Spin-Filter-Effekts an hybriden Grenzschichten



Neue Konzepte, um Bauteile für Computer leistungsstärker, platzsparender und kostengünstiger zu gestalten, werden seit längerem intensiv erforscht.

Daraus hat sich das noch junge Forschungsfeld der organischen Spintronik entwickelt. Zur Spintronik zählen Bauteile, die magnetische Ströme zur Datenverarbeitung verwenden.

Bauteile aus dem Bereich der anorganischen Spintronik, also solche, die auf "konventionellen" Materialien basieren, haben bereits die Markteinführung hinter sich. Sie begegnen uns heute alltäglich, zum Beispiel als Leseköpfe für ...

 [Nachricht](#)

Alle **Focus-News** des innovations-reports >>>





Zeitmanagement – einfach und flexibel
Die KABA GmbH entwickelt


Zeitmanagementsysteme, die alle relevanten Zeit- und Auftragsdaten eines Unternehmens erfassen.

[Weitere VideoLinks >>>](#)

Veranstaltungen

 11. Karrieretag Familienunternehmen: 28. Juni 2013 | Jetzt bewerben!
20.02.2013 | [Veranstaltungsnachrichten](#)

 Weltkonferenz für Regenerative Medizin in Leipzig: Call for Abstracts
20.02.2013 | [Veranstaltungsnachrichten](#)

 Internationale Tierschutztagung
20.02.2013 | [Veranstaltungsnachrichten](#)



